

Oberlandlerisch gsunga und gschpuid

- Regionalveranstaltung in Schliersee am 20.5.2017 -

Die diesjährige Regionalveranstaltung des Bayerischen Trachtenverbandes wurde vom Oberlandler Gauverband in Kooperation mit der Gästeinformation Schliersee und dem Bayerischen Rundfunk -BR Heimat- im Schlierseer Bauerntheater durchgeführt.

Gaumusikwart Bernhard Lederer, der federführend für die Organisation zuständig war, hatte 7 sehr gute Volksmusikgruppen, teils bekannte und noch unentdeckte, eingeladen, alle aus dem Oberlandler Gauverband.

Die Auerbergler Tanzlmusi eröffnete mit der flotten "Polkafreude" den Abend im vollbesetzten Terofal-Saal.



Auerbergler Tanzlmusi



Beanad Dirndl

Bei seiner Begrüßung konnte Bernhard Leder, ein erfahrener Volksmusikant, der durch das Programm führte, neben dem gesamten Gauausschuss, den Landrat Wolfgang Rzehak und Bürgermeister Franz Schnitzenbaumer und einige Vertreter des Bayer. Trachtenverbandes willkommen heißen. Darunter der Sachausschuss-Vorsitzende für Volkslied und Volksmusik, Anderl Hilger.

Die feschen Sagschneider Madln waren neben ihrem stimmigen Dreiklang auch noch eine Augenweide. Ebenso die Beanad Dirdln, die in ihrer Jugend schon öfter beim Jugendsingen und Musizieren des Gauverbandes dabei waren.



Sagschneider Madln



Weintröpfe Musi

Einen musikalischen Hochgenuß bot die Weintröpfe Musi, die zu viert auch als Weintröpfe Gsang auftraten.

Das Tegernseer Tal wurde vertreten durch die Eckbank Zithermusi mit 3 Zithern und Kontragitarre und die drei jungen Musikanten des Setzberg Gitarrentrios, die u.a. mit Liedern vom Winkler Sepp, Kiem Pauli und Tobi Reiser die Zuschauer begeisterten.



Eckbank Zither Musi



Setzberg Gitarrentrio

Die drei gstandnen Mannsbilder des Eyroana Dreigsangs konnten mit ihren kräftigen Stimmen ihre Jagerlieder überzeugend vortragen.

Bernhard Lederer, der die Gruppen vor Volksmusik, z.B. die alljährlichen Jugendsingen und Musizieren die mittlerweile seit 70 Jahren durchgeführt werden.



Eyroana Dreigsang



Weintröpfe Gsang



Bernhard Lederer

Zur Abwechslung und Auflockerung spielte die Auerbergler Tanzmusi zwischendurch mit Märschen und Walzer auf.

Bei seinen Schlussworten bedankte sich Bernhard Lederer bei allen Musikanten und Sängern und den an der Organisation beteiligten, besonders auch beim Bayerischen Rundfunk mit Redakteur Stefan Frühbeis für die gute Zusammenarbeit und das gute Gelingen.